Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09217148

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Beilstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Gruna * 66n

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung; markantes herrschaftliches Gebäude der Architektur um 1910 mit versachlichter Fassadengestaltung, dezenter Jugendstilornamentik und bemerkenswerter Grundrisslösung, baugeschichtlich und stadtenwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die Beilstraße 16 befindet sich in Dresden-Gruna, östlich des Großen Gartens. Das um 1910 entstandene Gebäude zeigt eine für die Zeit typische, versachlichte Formensprache. Besonders bemerkenswert erscheint das hohe, den Baukörper beinahe dominierende Mansarddach. Der deutlich reduzierte späte Jugendstildekor konzentriert sich nur auf einigen hervorgehobenen Bereichen und Bauteilen (Einfriedung, Eingang und Dachgaupe). Diese Art der Gestaltung mit deutlicher zur Geltung kommender Funktionalität des Baukörpers und sparsam eingesetztem Fassadenschmuck war charakteristisch für die Architektur nach 1900 (frühe Moderne, Reformarchitektur usw.). Die Sichtbarmachung der Funktion geschah im bewußten Widerspruch zur akademisch erstarrten Bauweise des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit ihren überladenen, eklektizistischen Fassaden. Dem bürgerlichen Repräsentationsbedürfnis der Kaiserzeit trägt allein der beeindruckende Baukörper mit seinem markanten, eigenwilligen Grundriß Rechnung. Das wird insbesondere an der Gartenseite mit abgerundeten Ecken und unterschiedlichen, variatonsreichen Balkongestaltungen deutlich. Hinzu kommt die aufwendige Ausstattung des von einem Lichtschacht erhellten Treppenhauses. Hier haben sich die Farbverglasung des Oberlichtes, Geländer, Wohnungseingangstüren usw. erhalten. Möglicherweise ist hinter den Unterhangdecken im Obergeschoß noch Stuckornamentik vorhanden. Die Denkmaleigenschaft der Beilstraße 16 ergibt sich demzufolge vor allem aus ihrer baugeschichtlichen Bedeutung. Das um 1910 enstandene Gebäude besitzt auf Grund seiner zeittypischen architektonischen Gestaltung und seines Erhaltungszustandes (möglicherweise war die Straßenseite noch etwas aufwendiger gestaltet) einen exemplarischen und dokumentarischen Charakter für die Wohnhausarchitektur im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts mit beachtlicher Originalität und Integrität. Darüber hinaus ist die Beilstraße 16 auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Wert, da an ihrem Beispiel die Ausdehung der einstigen Vorstadt Gruna veranschaulicht werden kann. Abschließend sei noch darauf verwiesen, daß unsere Ansicht vom Denkmalwert der Beilstraße 16 von einem breiten Kreis von Sachverständigen geteilt wird oder ihm nachvollziehbar ist (vgl. mit verschiedenen bundesdeutschen Denkmaltopgraphien).

LfD/2000

Datierung um 1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 421 106**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Rous, André
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung - Straßenansicht



Fotonummer **LXXXI/84/35A**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung - Straßenansicht von Westen



Fotonummer	**LXXXI/84/E**
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung - Straßenansicht



Fotonummer	**F 09217148 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Giorgio Michele
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung - wikipedia-Foto



Fotonummer	**F 09217148 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung - Straßenansicht von NW



Fotonummer	**F 09217148 C**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit Einfriedung - Straßenansicht von SW

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.